

TKJ

Nachrichten Nr. 218



EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie, liebe Leserinnen und Leser,

In unserer nostalgischen Otto-Gott-Turnhalle Sport zu treiben, bringt vielen Mitgliedern Spaß und Freude. Sie ist das „Herzstück“ unseres Sportbetriebs und ist in diesem Jahr 115 Jahre alt geworden. Nun hat sie endlich den längst überfälligen neuen Anstrich erhalten und erstrahlt wieder hell, freundlich und lädt einfach nur zum Fithalten ein. Einen „Vorher – Nachher“-Vergleich gibt es in dieser Ausgabe auf der Seite 5 zu entdecken.

Rund um die Uhr findet hier Schul- sowie Vereinssport statt, die Halle ist stets voll ausgelastet. Bei diesem umfangreichen Sportprogramm sind natürlich immer wieder notwendige Renovierungsarbeiten erforderlich. Dass der TKJ für viele Arbeiten auch Fachfirmen beauftragen muss, ist dabei selbstverständlich. Aber es gibt auch viele Dinge zu tun, die durch engagierte Mitglieder erledigt werden.

Anfang der Sommerferien traf sich ein kleines Team von Helfern, um die Halle für die Renovierungsarbeiten vorzubereiten.

Geräte ausräumen, PIN-Wände abhängen, Sprossenwand abschrauben, Mattengurte entfernen, Sandsäcke abhängen ... es gab so Einiges zu tun. Und, selbst-verständlich am Ende der Sommerferien, dann alles natürlich wieder zurückbauen. Mein großer Dank dafür geht an Brigitte und Michael Bruns, Melanie Maatz, Wolfgang Gruber, unseren Bauwart Holger Kind sowie Helfer aus den Abteilungen Karate, Judo und Boxen. Durch euern Einsatz konnte der Sportbetrieb ohne Probleme weiterlaufen. DANKESCHÖN!

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Vergnügen bei der Ausübung ihres Sports. In diesem Sinne – gesund bleiben und fit halten.

Eure und Ihre

Marion Gruber
stellvertretende Vorsitzende



Titelfoto: Michael Klusmeier

Inhalt	Seite
Renovierung Otto-Gott-Turnhalle	5
REWE Vereingutscheine	6
Nachruf	7
Schwimmen	7
Freizeit und Kultur	9
....Vereinsnachrichten damals	10
Yoga	11
Radsport	12
Petanque	13
Boxen	14
Windsurfing	15-16
Turnen	17-19
Volleyball	20-21
Kinderseite	23
Leichtathletik	24-29
Lauftreff	29-30
Lösung Kinderseite	30
Freud und Leid	31

Unsere Geschäftsstelle bleibt wie folgt geschlossen:
10.10.25

Impressum



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:

Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 01. 2024

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 6,50
Auszubildende (auf Antrag)	
Senioren (auf Antrag)	EUR 9,00
Erwachsene	EUR 13,00
Familienbeitrag*	EUR 26,00
1 Erw./1 Kind	EUR 19,50
Aufnahmegebühr	EUR 10,00
Tritt eine Familie zusammen ein, wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 20 € erhoben.	

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtdesign, Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

mobil 0171 7768 118

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Otto-Gott-Turnhalle erstrahlt in neuem Glanz

Die letzten umfangreichen Renovierungsarbeiten wurden im Jahr 1999 in unserer Otto-Gott-Turnhalle durchgeführt. Man kann sagen, dass der Lack inzwischen ab war... Nach nun 26 Jahren haben wir die Sommerferien genutzt, um unsere Turnhalle in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Was ein wenig Farbe doch ausmacht...

Wir hoffen euch gefällt das neue moderne "Outfit" genauso gut wie uns!



Neu



REWE unterstützt Breitensport – Scheine für Vereine!

Wir sagen DANKE!



Mit der Aktion „Scheine für Vereine“ ging es in diesem Jahr in die sechste Runde. Für jeden Einkauf im REWE Markt erhielten die Kunden pro 15 Euro Einkauf einen Vereinsschein, der aktiviert und einem ausgewählten Verein gutgeschrieben werden konnte.

Alle unsere Abteilungen mit ihren Mitgliedern haben diese Aktion wieder grandios unterstützt! Insgesamt wurden 11.423 Vereinsscheine gesammelt!

Aus dem Prämienkatalog konnten zahlreiche neue Materialien gratis für den Übungsbetrieb eingelöst werden,

z.B. 2x Minihürdenset, Staffelstabset, 2x Cornhole-Set, Mannschaftsweste Kinder, Molten Basketball 3er Set, Markierungsteller, Bluetooth-Lautsprecher, Ballpumpe, Turnelement, Sportradargerät, Trainingshilfe 3er Set, Tennis Punkteanzeige 2er Set, Derbystar Futsalball, Tischtennis-Bälle und Jongliertücher

Wir bedanken uns ganz herzlich bei REWE für diese tolle Aktion! Und natürlich auch bei unseren fleißigen Jägern und Sammlern für die Unterstützung!



Nachruf

Die TKJ-Familie trauert um ihren langjährigen Klubhauswart Peter Schwiethal, der im Juli verstorben ist. Seit fast 40 Jahren betreute Peter Schwiethal unser Klubhaus im Jahn-Sportpark an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. In seiner umsichtigen und pflichtbewussten Art hat er unsere Sportstätte stets akkurat in Stand gehalten. Er erledigte alle Hausmeistertätigkeiten, bereitete die Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Sitzungen, Tagungen und für den laufenden Sportbetrieb vor.

Er kümmerte sich um die Sportlerinnen und Sportler vor Ort, organisierte Getränke, sorgte für das leibliche Wohl und machte damit das Klubhaus zu einer gemütlichen Begegnungsstätte.

Auch in Krisensituationen konnten wir uns immer auf ihn verlassen. Zum Beispiel war er bei Hochwassergefahr stets zur Stelle – zuerst den Wasserstand beobachten, eventuell Warnmeldungen raussenden, Sandsäcke schleppen, um das Klubhaus zu sichern! Mit seiner Hilfsbereitschaft und seinem tatkräftigen Handeln hat er den Verein stets unterstützt.

**Besonders in und an unserem Klubhaus werden ihn alle sehr vermissen.
Mit diesem Nachruf möchten wir ihn in dankbarer Erinnerung behalten.**

TKJ

Schwimmen

Wettkämpfe der Schwimm Master:

Landesmeisterschaften am 11. Mai 2025 in Buchholz

Bei den Landesmeisterschaften in Buchholz nahm Irmtraut Blanke in der Altersklasse (AK 70) mit großem Erfolg teil. Sie startete in den Disziplinen Brust und Rücken über 50-/100-/und 200-m-Strecken. Beim Rückenschwimmen gelang es Irmtraut, bei allen drei Strecken den 1. Platz zu erschwimmen. Sie wurde somit 3-fache Landesmeisterin im Rückenschwimmen.

In der Disziplin Brustschwimmen erreichte sie auf allen drei Strecken jeweils den 2. Platz.

56. Deutsche Meisterschaft der Master in Dresden

Vom 30.05. bis zum 01.06.2025 fand in Dresden die Deutsche Meisterschaft der Masters statt. An diesen 3 Tagen absolvierte Irmtraut Blanke (AK70) 4 Starts.



Irmtraut Blanke startete bei der Deutschen Meisterschaft in Dresden

Bei starker Beteiligung in ihrer Altersklasse erreichte sie über

– 50-m-Brust	Platz 4
– 100-m-Rücken	Platz 4
sowie über	
– 50-m-Rücken	Platz 5
– 100-m-Brust	Platz 5

Mit diesen Platzierungen ist Irmtraut sehr zufrieden, da die Konkurrenz hier sehr groß gewesen ist.

TKJ



Auf dem Marktplatz in Einbeck

Ausflug in den Norden: Scharnebeck und Lauenburg

Die zweite Tagesfahrt in diesem Jahr ging zum Schiffshebewerk Scharnebeck. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte die Abteilungsleiterin Heidi Siemers am 25. Juni die Gruppe. Nach einer 2-stündigen Busfahrt empfing uns mit „Moin“ Jörg Ahfeld, der uns in einer unterhaltsamen Führung das Schiffshebewerk Scharnebeck anschaulich erklärt hat.

Das Schiffshebewerk wurde 1975 fertiggestellt, während auch der Elbe-Seitenkanal gebaut wurde. Die Anlage wurde als ein Doppel-Senkrecht-Hebewerk mit Gegengewichten gebaut. In zwei voneinander unabhängigen, mit Wasser gefüllten Trögen, werden Schiffe vom Unterhafen über maximal 38 m in den Oberhafen gehoben – es ist heute das größte Schiffshebewerk Deutschlands. Die Schiffe benötigen für die Durchfahrt circa 15 bis 20 Minuten, die reine Fahrzeit des Troges beträgt drei Mi-

nuten. Es war eine sehr interessante Führung, die über 1 ½ Stunden ging. Alle waren sehr begeistert von der technischen Anlage des Schiffshebewerks.

Anschließend ging es vor Ort in das Restaurant Rusticus zum Essen. Gut gestärkt fuhren wir weiter in die schöne knapp 12.000 Einwohner große Stadt Lauenburg. Der Bus hat am Elbufer einen Parkplatz gefunden und bei Sonnenschein marschierten wir alle auf historischem Pflaster in die kleine Altstadt zum Bummeln. Um 16:00 Uhr war wieder Treffpunkt am Bus und bei froher Stimmung ging es zurück nach Sarstedt.

Tagesfahrt nach Einbeck

Eine weitere schöne Tagesfahrt haben wir am 23. Juli in die wunderschöne Kleinstadt Einbeck unternommen.

Die Abteilungsleiterin Heidi Siemers begrüßte hierzu 32 Teilnehmer, die sich auf die

Fahrt freuten. Um 09:30 Uhr ging die Busfahrt los, am Busparkplatz Tieddexter Tor hießen uns die Stadtführerinnen Frau Henke und Frau Schmitz-Salue in Einbeck herzlich willkommen. Wir starteten eine 30-minütige Stadtrundfahrt entlang der Wallanlagen.

Danach ging es dann zu Fuß in zwei Gruppen weiter – rund um den historischen Marktplatz. Die Stadt Einbeck hat prachtvolle, verzierte Fachwerkhäuser, imposante Sakralbauten und ist bekannt für die Jahrhunderte alte Bierbrauerei (seit 1378). Nach der einstündigen Stadtführung ging es dann in das „Brodhaus“, ehemals das Gildehaus der Bäcker; das Restaurant besteht seit 550 Jahren. Hier freuten sich dann alle auf das Mittagessen und ein leckeres gut gezapftes Bier.

Anschließend konnte jeder noch den wunderschönen Marktplatz und die Umgebung selbständig erkunden. Bei guter Stimmung ging es um 16:00 Uhr zurück nach Sarstedt.

Das größte Schiffshebewerk Deutschlands



Montags-Walking-Gruppe

Vereinsnachrichten damals ...

... vor 10 Jahren?

Vier TKJ-Abteilungen beim „Tag der Niedersachsen“

34. TAG DER NIEDER-SACHSEN in Hildesheim mit geschätzten 320.000 Besuchern – und wir waren mit vier Abteilungen dabei:



TKJ-Radsportabteilung stellt größte Teilnehmergruppe bei VR-Radpartie



TKJ-Tischtennis-Abteilung informiert



Windsurf-Abteilung im Einsatz



Leistungsriege beim Tag der Niedersachsen auf der „Antenne“-Bühne!

... vor 20 Jahren?

Senioren-sport-Abteilung – Bewegung für Männer über 60!

Unter diesem Motto trifft sich die Männer-Seniorensportgruppe montags in der Otto-Gott-Turnhalle, um sich sportlich zu betätigen. Mit flotter Marschmusik beginnt die Sporteinheit unter Übungsleiter Klaus Kattner. ... nicht Wettkämpfe oder Kampf um Punkte ist das Ziel dieser Alterssportler, sondern der Erhalt der körperlichen Beweglichkeit bis ins hohe Alter. Der älteste Aktive dieser Gruppe ist immerhin 93 Jahre alt und das beste Beispiel für körperliche Ertüchtigung. Beliebt ist bei den Alterssportlern das Prellballspiel. Dieses wird immer zum Abschluss mit großer Leidenschaft gespielt. Prellball wurde im TKJ vor einigen Jahren noch wettkampfmäßig betrieben.



... vor 30 Jahren?

Die Punktspielsaison im Tennis ist abgeschlossen

Die Sommersaison im Tennis ist nun auch schon fast wieder vorüber. Die Punktspielsaison ist abgeschlossen und die Meisterschaften in vollem Betrieb. Besonders erfolgreich zeigten sich hier die Damenmannschaft, die sich erst im letzten Spiel geschlagen geben musste und nur knapp am Aufstieg vorbeischlidderte sowie die 1. Herrenmannschaft. Gelang es in den Jahren zuvor, sich immer wieder in die Spitze der 2. Bezirksliga festzusetzen, scheiterte man dann aber doch immer unglücklich am Aufstieg. Dieses Jahr sollte das anders werden. Besonders die geschlossene Mannschaftsleistung imponierte nicht nur manchem Gegner, sondern auch den häufig zahlreichen begeisterten Zuschauern, zumal gerade die Heimspiele an Spannung nicht mehr zu überbieten waren. In den Auswärtsspielen gelangen den Sarstedtern zwei klare Siege, in den Heimspielen jedoch musste man sich in jedem Punktspiel über 5:4 den Sieg schwer erkämpfen. ... Hier zeigte sich dann die besondere Nervenstärke des Teams, aus dem eigentlich kein Einziger herausgehoben werden muss, da alle ihren Anteil am Erfolg haben. Schon jetzt kann man der 1. Herren viel Erfolg für die kommende Saison in der 1. Bezirksliga wünschen ... In jedem Fall ist man jetzt schon die mit Abstand am höchsten spielende Herrenmannschaft im Tennis in Sarstedt und Umgebung.



Von links nach rechts kniend Thomas Maindok, Ali Rockel, Jochen Demmer. Stehend: Fiete Frie, Eric Kiepeke, Jan Boochs, Jörg Hanne

Yoga-Sommer-Special auf der Wiese für alle



„Wir wollen gemeinsam in den Sonntag starten“, versprach ein tolles Angebot in den Sommerferien. Alle drei angebotenen Stunden haben stattgefunden. Das Wetter hat trotz gegenteiliger Vorhersage jeden Sonntag mitgespielt. Zwischen 14 und 25 Teilnehmer trafen sich auf dem Sportplatz am Wellweg, um gemeinsam mit unserer Yoga-Lehrerin Regina Kattilus zu entspannen und neu aufzutanken. Es gab etwa eine Handvoll Personen, die bei jedem Termin dabei waren. Der Großteil hat aber die Flexibilität gerne in Anspruch genommen und war ein oder zweimal da.

Die Reaktionen zu diesen auf Spendenbasis angebotenen Yoga-Einheiten waren durchweg positiv. Fragen an Regina waren: „Machst du das jetzt jeden Sonntag, das wäre ja gut.“ „Läuft das Angebot noch den ganzen Sommer über?“ „Ich finde es total schön, mal draußen Yoga zu machen, so ungezwungen am Morgen.“

„Insgesamt werte ich das Yoga-Sommer-Special sehr positiv und biete so etwas auch gerne wieder an. Mal schauen, was der Winter für Ideen so mit sich bringt ... ;-)\", so die Antwort der Kursleiterin.

RadSPORT

Stadtradeln 2025 – zwei Urkunden für unseren Verein

Vom 25. Mai bis 14. Juni fand zum siebten Mal das STADTRADELN im Landkreis Hil-
desheim statt. Sarstedt hat sich in diesem

Jahr mit 510 Teilnehmenden in 40 Teams
beteiligt und dabei insgesamt 101.586
Kilometer gesammelt.

Zum Vergleich: Letztes Jahr waren 541
Teilnehmende in 41 Teams dabei und
100.451 km erradelt.

Obwohl im Vergleich zum letzten Jahr
deutlich weniger Teilnehmer gestartet sind,
konnte unser Verein im Rahmen dieses
kommunalen Stadtradelns immerhin zwei
Wertungsplätze erreichen. Tibor Holeczy
hat als Vereins- und Radsportspartenver-
treter am 24. Juni 2025 am Innerste-
Rastplatz zwei Urkunden von unserer
Bürgermeisterin Frau Brennecke und Frau
Sobania entgegengenommen, und zwar
einmal für das größte Team, da lagen
wir mit 38 Teammitgliedern auf Platz 2 und
für das radelaktivste Team mit 10.726
Gesamtkilometern lagen wir auf dem
Bronze-Platz.

Urkunde TKJ Stadtradeln 2025 Silber



Urkunde TKJ Stadtradeln 2025 Bronze



WIR BERATEN SIE GERNE!

UNKOMPLIZIERT ONLINE BESTELLEN



www.abfallexpress.de



40 m³ ABROLLCONTAINER

Abrollcontainer sind ideal für die flexible Entsorgung großer Abfallmengen auf Baustellen und in Betrieben.



7 m³ ABSETZMULDEN

Absetzmulden eignen sich perfekt für die sichere und platzsparende Entsorgung von Bauschutt und Gewerbeabfall.



1 m³ FLEXIBAG

Der BigBag ist die flexible Lösung zur sicheren Entsorgung von Bauschutt, Grünschnitt und anderen Abfällen.

- Abfallentsorgung von Haushalt, Handwerk, Hotel/ Gastro, Industrie und Privat
- breite Auswahl an Containergrößen, -typen
- Individuelle Beratung und flexible Lösungen



**ABFALL
EXPRESS**
REGIONAL. NACHHALTIG.

Schacht-IV-Str. 10 · 30890 Barsinghausen

Tel.: 0 51 05 - 98 98  info@abfallexpress.de

TKJ-Pétanque Abteilung



Das Komitee der Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon und Sarstedt in Aktion

Das Spiel mit den Kugeln... Boule oder Pétanque für Kinder im Rahmen des „Ferienpass- Angebotes der Stadt Sarstedt“

Das Komitee „Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon und Sarstedt“ hatte im Rahmen des Ferienpassangebotes der Stadt Sarstedt und der Pétanque-Abteilung unseres Vereins das Angebot „Boule für Kinder mit Picknick“ auf der Pétanque-Anlage des „Jahn-Sportparks“.

Für das Ferienpass-Angebot am 14. Juli 2025 hatten sich 7 Kinder eingefunden. Das Programm war so vorgegeben, dass

- „Die Geschichte des Pétanque- bzw. Boule-Sports“
- „Das Sportmaterial – die Metallkugel und die Zielkugel aus Holz“
- „Die Spielregeln“

an Beispielen erklärt wurden.

Nach einem Wurf- und Zieltraining mit den Kugeln wurden zwei Mannschaften gebildet, die sich aus Kindern (Alter 7 bis 14 Jahre) und Betreuern zusammensetzte.

Die Spielregeln setzten die Kinder sehr schnell um und fanden Freude an dem Spiel. Nach einer Stunde Spielzeit waren sie zu einem kleinen Picknick eingeladen. Sollten die Kinder, Jugendliche und Eltern Interesse am „Spiel mit der Metallkugel und der Zielkugel“ Freude gefunden haben, sind sie sehr herzlich von uns einge-

laden, weiter bei uns mitzuspielen. Willkommen ist jeder, der sich für den Boule- bzw. Pétanque-Sport interessiert und spielen möchte.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 16:00 bis 18:00 Uhr (April - Oktober) auf der Pétanque-Anlage auf dem Sportplatz „Jahn-Sportpark“.

Die Mitglieder des Komitees „Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon und Sarstedt“ feierten mit den Mitgliedern unserer Pétanque-Abteilung den Nationalfeiertag der Franzosen. Im Anschluss an die Ferien-

passmaßnahme trafen sich die Teilnehmer zum Pétanquespiel. Es waren so viele Teilnehmer am Pétanquespiel interessiert, dass auf fünf Bahnen „Drei Spieler gegen Drei Spieler“ (Formation: Triplette) gespielt wurde. Nach zwei bis drei Durchgängen waren sich die Spieler einig, den Nationalfeiertag der Franzosen mit „Rotwein, Käse und Baguette“ zu beenden.

Günter Jereczek
Abteilungsleiter Pétanque



Ferienpass-Aktion – die Kinder hatten viel Freude beim Boule-Spiel



BOXEN



Platz 1 für Samir Omeirat, li., Mitte Trainer Halil Evcil, 2. Platz für Soher Omeirat, re.

Boxen Integrations Cup 2025

Am Wochenende 28./29.06.2025 fand in Seelze ein Integrations Cup im Boxen statt, an dem vier unserer Boxer teilnahmen.

Der 17-jährige Mohamad Awade trat in seinem ersten Wettkampf gegen einen Heimfavoriten aus Seelze an und konnte diesen deutlich mit 3:0 besiegen. Damit hat er sich für das Finale qualifiziert, welches dann aber nicht stattfand, da der Gegner ausgefallen ist.

Volle Konzentration vor der nächsten Runde



Samir Omeirat hatte im Halbfinale einen starken Gegner, der sich bereits zu den Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatte. In der 1. Runde lag Samir noch knapp im Rückstand, holte dann sowohl in der 2., besonders aber in der 3. Runde auf und siegte am Ende mit 2:1. Im Finale dominierte er in allen 3 Runden, sein Kontrahent wurde teilweise sogar angezählt. Am Ende siegte der 16-Jährige ganz klar und konnte einen riesigen Pokal entgegennehmen.

von links

Lano Sahid, Alparslan Özdemir, Samir Omeirat, Soher Omeirat, Trainer Halil Evcil, Hewidar Brimo und Mohamad Awade

Soher Omeirat (16 Jahre) und Alparslan Özdemir (14 Jahre) waren beide auch im Finale gesetzt. Leider ist bei Alparslan der Gegner nicht angetreten, was bedeutete, dass er zwar als Sieger den Ring verlassen konnte, allerdings ohne Kampf.

Soher kämpfte gegen den amtierenden Deutschen Meister, gewann auch klar, dennoch wurde der Sieg dem Heimfavoriten anerkannt und Soher stieg zwar enttäuscht, aber dennoch auf den 2. Platz des Siegetreppchens.



Windsurfing

TKJ



Sommer, Sonne, SUP und Surfen

Der Sommer 2025 stand ganz im Zeichen von Sonne, Spaß und sportlicher Action auf dem Wasser. Neben der Ferienpassaktion, die wir für das Klecks gestalteteten und bei der Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen im Stand-up-Paddling (SUP) und Windsurfen sammeln konnten, fand für unsere passionierten Wassersportler ein ganz besonderes Highlight statt: der Surfausflug an Pfingsten nach Pepelow.

Pfingsten in Pepelow – Wind, Wetter, Wellen und Wunder

Was zunächst wie ein typisches nord-deutsches Wetterszenario klang – Starkregen, Windböen und frische Temperaturen – entpuppte sich als perfekte Bühne für ein echtes Surfabenteuer. Mit Zelten, Wohnwagen und jeder Menge Vorfreude brach unsere Gruppe an die Ostsee auf. Und obwohl die Wetter-App für das Wochenende wenig Hoffnung versprach, ließen wir uns die Laune nicht verderben.

- **Reise mit Hindernissen:** getarnte Blitzer entlang der Autobahn sorgten für unfreiwillige Schnappschüsse – ein teures Andenken, das uns wohl noch länger begleiten wird.
- **Material vs. Naturgewalt:** Ein durchlöcherter Segel, gebrochene Bauteile – nichts, was ein bisschen Improvisation nicht lösen konnte. Mit Tape, Teamgeist und technischer Finesse wurden die Schäden kurzerhand behoben.
- **Highlights am Campingplatz:**
 - Zeltthopping unserer jüngeren Wassersportlerinnen und Wassersportler mit überraschenden Besucheransagen
 - spontane Tanzpartys aus dem Nachbarwohnen
 - Grillabende mit (fast) perfekt gebräunten Würstchen

Ferienpassaktion – SUP und Windsurfen für alle

Bei der Ferienpassaktion des Klecks konnten auch die Jüngeren in die Welt des Wassersports eintauchen. SUP und Windsurfen standen auf dem Programm – unter fachkundiger Anleitung, bei sommerlichem Wetter und mit strahlenden Gesichtern. Viele Kids entdeckten ihr Talent auf dem Board und zeigten bereits nach kurzer Zeit beeindruckende Fortschritte.



Fazit: Wassersport geht immer

Ob in Pepelow bei Wind und Wellen oder im Rahmen der Ferienpassaktion – der Sommer 2025 hat gezeigt, wie viel Freude Wassersport bringen kann.

Gemeinschaft, Bewegung und Naturerlebnisse standen im Mittelpunkt – und wir freuen uns schon jetzt auf die noch folgende Zeit voller Abenteuer am und auf dem Wasser!



TKJ



TKJ

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler;in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-hgp.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Turnen



Mädchen-, Jungenturnen Donnerstag

Gerättturnabzeichen bestanden

In vier verschiedenen Turngruppen haben 10 Turner und 47 Turnerinnen im Alter von 5-16 Jahren in ihren letzten Trainingseinheiten ihr Gerättturnabzeichen absolviert. Stolz konnten sie ihre Urkunde entgegennehmen. Die Mädchen und Jungen turnten an 5 Geräten (Boden/Reck/Parallelbarn/Schwebelbalken/Sprung) verschiedene Pflichtelemente. Das Gerät mit der geringsten Punktzahl bildete dann die Streichnote. Für besonders gut geturnte Übungen oder zusätzliche Elemente, wurden noch Bonuspunkte verteilt. Alle angetretenen Turnerinnen und Turner haben die geforderte Mindestpunktzahl erreicht.

Turnerinnen der Aufbaugruppe zur Leistungsriege



Mädchen-/Jungenturngruppe am Donnerstag: Elin Kettler, Leni Kühne, Astrid Heller, Eva Kisselow, Pia Lindenbaum, Lia Kreysing, Pia Kreth, Amira Conrad, Victoria Backhaus, Anella März, Leah Göhler, Henry Blank (fehlt auf dem Foto) und Sascha Kunz.

Jungenturnen am Donnerstag: Theo Linke, Peter Selle, Carlo Suhari, Elias Wichmann, Alexander Meyer, Alexander Wirsum (fehlt auf dem Foto), David Kisselow, Maximilian Meyer.

Aufbaugruppe zur Leistungsriege am Freitag: Milagros Scheiermann, Lena Malecka, Grete Burandt, Mila Schmidt, Liliane Wietzke, Malia Koch, Pia Elixmann,

Janna Rode, Tilda Reinecke, Elice Marecek, Luana Hamza, Hannah Scheidt, Fiona Kraus, Zoey Matuschek, Helene Scheidt, Ida Töttger, Nora Rau, Anna Pauksch, Emma Krüger, Olivia Harms, Asma Mohammadi (fehlt auf dem Foto), Elina Fell, Mia Lara Wodarzek, Ida Kosowski.

Mädchenturnen am Donnerstag: Isabella Dreikant, Bernadette Dreikant, Isabell Würfel, Lea Küchemann, Celine Küchemann, Talia Kassem, Bianca Gatman, Luisa Sagdic, Shekinan Kivela, Pia Schmitz, Marie Grieger, Theresa Busche; Hannah Mahler und Sina Peterke (fehlen auf den Fotos).



Jungenturnen Donnerstag





Mädchenturngruppe am Donnerstag

Bezirkseinzelseisterschaften der Grundstufen

Am Sonntag, den 18.05.2025 fanden die Bezirkseinzelseisterschaften der Grundstufen in Burgdorf statt. Es durften Turnerinnen der Jahrgänge 2015-2019 an den Start gehen. Wir waren mit 12 Turnerinnen gut vertreten. Besonders aufgeregt waren unsere Jüngsten im Alter von fünf bis sechs Jahren, denn es war ihr erster Wettkampf!

Den Anfang machten die schon erfahrenen Turnerinnen Alina Traksel, Elina Ananov, Marie Arglebe (Jg. 2017) und Annika Kramm, Emily Charlotte Mehrmann, Lena Stautmeister und Noemi Millan Gonzalez (Jg. 2018). Alina, Elina und Marie durften die Grundstufe 3 dieses Jahr nochmals turnen, während es für Annika, Emily, Lena und Noemi das erste Mal neue Übungen

waren. Alle Turnerinnen zeigten einen schönen Wettkampf, mussten aber dennoch einige kleinere, leider aber auch manchmal größere Punkteabzüge an allen Geräten in Kauf nehmen. Hier die Platzierungen: Platz 32 für Noemi, Platz 31 für Annika, Platz 24 für Alina, Platz 19 für Elina, Platz 16 für Marie und Platz 14 für Lena.

Dass Alter und Erfahrung nicht alles sind, zeigte insbesondere die siebenjährige Emily. Sie erturnte sich den zwar oft undankbaren 4. Platz, bekam damit aber die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften im Juni.

Im Anschluss gingen die Turnerinnen Ayla Yesilyurt, Edda Schmidt, Gesa Lina Scheile, Lilly Meier und Paulina Wichmann (Jg. 2019) in der Grundübung 2 an den Start. Ganz aufgeregt bestritten sie zum Teil ihren

ersten Wettkampf überhaupt und nahmen leider auch ein paar Fehler aufgrund der Aufregung mit. Besonders überzeugen konnten Ayla, Edda und Lilly mit ihren Bodenübungen. Gesa präsentierte einen sauber geturnten Sprung, während Paulina vor allem am Balken und Reck ihre besten Leistungen zeigten. Hier die Ergebnisse: Platz 20 für Ayla, Platz 18 für Lilly, Platz 16 für Edda, Platz 13 für Gesa und Platz 10 für Paulina.

Ein tolles aber sicherlich auch erschöpfendes Wochenende mit vielen kleinen Highlights, was einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig das Üben im Training sein kann und welche tollen Erfolge man damit erzielen kann!



Mädchenturngruppe am Donnerstag



Die G3-Turnerinnen unserer Leistungsriege



Emily holt sich Platz 1 mit ihrer Mannschaft



Turnerin Pauline Benner beim Niedersachsen Cup in Hildesheim

Pauline Benner ging als einzige Turnerin von uns bei den Landesmeisterschaften der LK-Stufen an den Start. Für diese hatte sie sich bereits im März qualifiziert. Sie turnte in der LK2 der Jahrgänge 1996-2007. Das Startgerät war der Barren, an dem sie eine solide Übung ohne großen Patzer turnte. Am Balken lief es dann richtig gut und sie konnte in der Geräte Einzelwertung den 4. Platz erreichen. Beim nächsten Gerät, dem Boden, wollte die Musikanlage nicht so richtig mitspielen und akzeptierte erst den zweiten USB-Stick. Trotz dessen konnte Pauline eine saubere Übung ohne große Fehler turnen. Jedoch schlichen sich kleine Wackler ein. Das führte dazu, dass sie am Boden, welches oft ihr stärkstes Gerät ist, nur wenige Punkte im Vergleich zu den anderen Teilnehmerinnen wettmachen konnte. Das letzte Gerät war der Sprung. Sie zeigte hier den gerade neu erlernten Halb-Halb und konnte sich damit punkte-technisch zu den Bezirksmeisterschaften verbessern.

Insgesamt war es ein gelungener Wettkampf mit nur kleinen Unsicherheiten. Während Pauline an vielen Geräten nicht die Top-Punkte des Wettkampfes erturnen konnte, zeigte sie Konsistenz von guten Übungen über alle Geräte hinweg. Dies wurde bei der Siegerehrung belohnt: 5. Platz mit nur 0,4 Punkten Abstand zum 3. Platz.

Turnerin Emily Mehrmann erfolgreich bei den Landesmeisterschaften G-Stufen in Walsrode

Durch ihre hervorragenden Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften der G-Stufen

Pauline Benner bei der Landesmeisterschaft in Hildesheim



Osterburg

konnte sich unsere Turnerin Emily Mehrmann für das Landesfinale in Walsrode qualifizieren. Die erst bis fünft Platzierten des Bezirks bildeten eine Mannschaft und vertraten den Turnbezirk Hannover. Emily, die neben dem Training bei uns, ihrem Heimatverein, auch mehrmals wöchentlich im Leistungszentrum in Hannover trainiert, turnte an allen Geräten sehr souverän und zeigte im Vergleich zum Bezirk auch einige Verbesserungen in ihren Übungen. Sie konnte wertvolle Punkte zum Mannschaftsergebnis beitragen. Besonders am Balken bei der schwierigen Übung mit Rad und Handstand behielt sie die Nerven und turnte die drittbeste Übung im gesamten Wettkampf. Am Ende war die Freude groß, denn Emilys Mannschaft konnte den Wettkampf mit über drei Punkten Vorsprung gewinnen. In der Einzelwertung erreichte sie den siebten Platz.

Turnerinnen fahren ins Trainingslager nach Osterburg

20 Turnerinnen machten sich auf den Weg nach Osterburg, um ein Wochenende in einer vollausgestatteten Gerätturnhalle zu trainieren. Angekommen, wurden aufgeregt die Zimmer bezogen und voller Neugier das Gelände erkundet. Denn neben der Turnhalle gab es auch noch Draußensportanlagen und einen Parkour. Danach wurde sich beim Abendessen gestärkt, um nach einer kurzen Pause die erste Trainingseinheit zu bestreiten. Dabei musste natürlich als erstes in die Schnitzelgrube gehüpft werden. Dabei handelt es sich um einen großen Bereich in der Turnhalle, welcher vollständig mit Schaumstoffteilen gefüllt ist. Diese haben wir im normalen Training nicht, was sie für die Kinder noch einmal mehr besonders macht. Aber auch alle Geräte stehen permanent und müssen nicht auf und ab

gebaut werden, was ein purer Luxus für Turnerinnen ist. Den Abend über konnten die verschiedenen Geräte ausprobiert werden und die ein oder anderen Turnelemente erprobt werden. Nach dem ersten aufregenden Austesten wurde dann erst einmal geschlafen.

Für einige Fleißige ging es am Morgen früh los, um eine Runde joggen zu gehen. Dann ging es nach dem Frühstück mit einer langen Trainingseinheit weiter. Dort wurde in kleineren Gruppen an verschiedenen Turnelementen geprobt. Dabei wurde am Barren sowohl Kippe und Flieger als auch Rückschwünge in den Handstand und Riesenfelgen geübt. Für den Sprung wurde sich das erste Mal an eine Tsukahara-Vorübung getraut. Das Training und die neuen Bewegungen stießen bei vielen der Mädels auf viel Freude. Am Balken wurden vor allem Abgänge, wie der Vorwärts- und Rückwärtssalto geprobt. In die Schnitzelgrube lässt sich sowas unfallfrei ausprobieren. Andere wagten sich an rückwärts Akro-Elemente, wie den Bogengang rückwärts und Menichelli. Nach dem Mittagessen ging es etwas freier ins Training. Dort durfte sich das Gerät ausgesucht werden. Es wurden Turnelemente, die bereits am Vormittag trainiert wurden, verbessert und weitergeübt. Bei der letzten Trainingseinheit nach dem Abendessen wurden viele spaßige Dinge gemacht und zum Teil auch noch immer sehr fleißig trainiert. Erschöpft ging es danach ins Bett.

Am Sonntag gab es noch einmal zwei letzte Trainingseinheiten, in denen das ein oder andere neue Turnelement auch geklappt hat. Müde, aber glücklich ging es dann nach Hause. Aber eins ist klar: Dies wird nicht das letzte Trainingslager gewesen sein!

TKJ

Volleyball

TKJ

Vom 21. bis 22.06.2025 fand das Engenser Freiluft-Volleyballturnier zum 37. Mal statt und unsere Volleyball-Abteilung nahm bereits zum 20ten Mal daran teil. In diesem Jahr gingen 50 Hobby-Mixed-Mannschaften aus vielen Teilen Deutschlands an den Start. Das Open Air-Turnier, welches vom TSV Engensen (bei Burgdorf) veranstaltet wird, machte dem Abteilungsleiter unserer Volleyballer, Thomas Nehls, wenige Tage vor Beginn der Veranstaltung noch Kopfschmerzen, da aus diversen Gründen mehrere Spieler, aber vor allem Spielerinnen und Leistungsträger des Teams ihre Teilnahme absagten. Letztlich musste unser Abteilungsleiter mit einer der bislang kleinsten Mannschaft antreten, was jedoch den Ehrgeiz nicht schmälerte. Der Veranstalter hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, so dass die jeweilige Mannschaft – wie bereits in den Vorjahren – stets aus mindestens zwei Damen und vier Herren bestehen musste. Für das Turnier

hatten zwei Damen bereits Wochen vorher zugesagt, die jedoch wenige Tage vor der Veranstaltung verletzungsbedingt ausfielen. Thomas musste somit einen „Hilferuf“ starten und konnte sehr kurzfristig Anke Eres und Tanja Kestner gewinnen, die extra für das Turnier ihre Babypause ab- bzw. unterbrechen. Eine Spielerin konnte nicht jedes Spiel antreten, da sie ihr Kind stillen musste. An dieser Stelle möchten sämtliche Volleyballer ihren Dank an die beiden eingesprungenen Spielerinnen aussprechen. Aus der Vergangenheit wusste Thomas, dass die Turnierveranstalter eine sog. „Spielerbörse“ haben und man sich somit Spielerinnen und Spieler noch kurzfristig vor Ort ausleihen kann. Von diesem Angebot machte er Gebrauch und lieh sich noch zusätzliche Damen an den beiden Turniertagen aus. Dadurch konnte die Mannschaft die personellen Rückschläge gut kompensieren und der Abteilungsleiter somit eine Auswahl treffen. Es wurde bei

jedem Spiel gewechselt, so dass alle zum Einsatz kamen und sich nach einem Spiel erholen konnte. Das persönlich gesteckte Ziel unseres Abteilungsleiters, aber sicherlich auch der ein oder anderen Spielerin und des ein oder anderen Spielers, eine bessere Platzierung als in den Vorjahren zu erreichen, wurde dieses Mal bedauerlicherweise nicht erreicht. Belegte die Abteilung im Vorjahr noch den 28. Platz, kam die Mannschaft in diesem Jahr auf Platz 33. Unsere Volleyballer starteten am ersten Spieltag nicht gut ins Turnier. Unsere Spielerinnen und Spieler hatten kein Glück und dann kam auch noch Pech hinzu. In der Vorrunde gingen zwei Spiele verloren (10 : 19, 10 : 16 und 12 : 16, 11 : 11), zwei konnte man gewinnen (17 : 8, 12 : 8 und 14 : 13, 15 : 12) und einmal spielte man unentschieden (6 : 14, 11 : 8). Hatte man es am ersten Turniertag mit Mannschaften namens „Die Fröchtchen“, „Blockwürste & Schmetterbier“, „Peters Kindergeburtstag“ und „Mein absolutes Lieblingsteam“ zu tun, hießen die Gegner in der Zwischenrunde „Tuschkasten“, „Wir heißen jetzt anders“, „Baggerslampen“ und „Kaputt, aber glücklich“. Aufgrund von nicht so guter Spiel- und somit Punkteresultate rückte man am Ende des ersten Turniertages in die zweite Hälfte der Tabelle. Da konnte auch die Unterstützung von mitgereisten bzw. angereisten Fans nichts mehr ausrichten. Am zweiten Turniertag gab es in der Mannschaft einige Spielerwechsel und man verlor in der Zwischenrunde zwei Spiele (14 : 16, 9 : 18 und 16 : 18, 11 : 15), gewann eins (18 : 12, 24 : 9) und spielte einmal unentschieden (13 : 16, 14 : 12). Somit belegte man den 2. Gruppenplatz. Unsere Mannschaft spielte somit um Platz 33. Im Platzierungsspiel, dem Finale unserer Volleyball-Mannschaft, gab es einen Sieg. Der Gegner, die „HSC Goldfische“, spielte zwar engagiert und kämpfte um jeden Ball. Aber letztlich setzten sich unsere Volleyballer dank eines strukturierten Aufbaus, einer sehr guten

Die Volleyball-Mannschaft 2025 vom 1. Turniertag: (v. l. n. r.):

Niklas Neutel, Anke Eres, Hauke Plate, Thomas Nehls, Tanja Kestner, Gerald Grimmer, Torben Kestner
(Quelle: Torben Kestner)





Leistung, die beste während des Turniers, überlegen mit 19 : 10 und 16 : 10 durch. Thomas resümiert, dass der Sieg unserer Volleyballer alles in allem mehr als verdient war und wir das beste Volleyballspiel an den Tag legten. Unsere Volleyballer spielten schlichtweg sehr stark auf. Mit der erreichten Endplatzierung konnte man im Team im Allgemeinen zufrieden sein.

Die Spieler, die bereits in den vergangenen Jahren in Engensen gespielt haben, waren auf die Wetterverhältnisse entsprechend eingestellt. Man trotzte dem diesjährigen

Handicap: dem heißen Wetter bei Temperaturen bis über 30° C und dem fehlenden Schatten. Aber tückisch war der immer wieder auftretende Wind, der die Bälle teilweise unberechenbar machte. Das Turnier fand am bislang wärmsten Wochenende im Jahr statt und alle Mannschaften hatten es mit den hohen Temperaturen zu tun. Da das Freiluft-Turnier auf einem Sportplatz stattfindet, auf dem nun einmal keine schattenspendenden Bäume anzufinden sind, war schon selbst das Zuschauen bei der Hitze eine Qual. Unsere Volleyball-Abteilung möchte sich an dieser Stelle



beim Veranstalter bedanken, der auf die hohen Temperaturen eingestellt war bzw. schnell gehandelt hatte. So wurden zusätzlich Duschen im Freien errichtet, unter denen man sich abkühlen konnte. Hier kann man sich wirklich nur beim Organisationsteam bedanken!

Wie auch schon in den Vorjahren sorgten neben den Spielen vor allem das allgemein friedliche, gesellige Zusammensein aller Mannschaften für einen gelungenen Rahmen, bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam. Ein großes Lob gehört daher auch in diesem Jahr mal wieder dem Veranstalter, dem TSV Engensen e.V., der wiederholt ein perfekt durchorganisiertes Turnier auf die Beine gestellt hat.

Die Volleyball-Mannschaft 2025 vom 2. Turniertag: (v. l. n. r.): Niklas Neutel, Gerald Grimmer, Thomas Nehls, Johann Schlums, Victoria Mantler, Hauke Plate, Mohamad Abdulkader (nicht auf dem Foto: Anke Eres)



Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für unsere Volleyball-Abteilung eröffnet. In den Sommerferien hat sich die Abteilung wieder zum Beachvolleyball-Spielen getroffen. Wie bereits in den Vorjahren spielte man die Trainingseinheiten jedoch nicht, wie beim „Beachen“ üblich, auf Sand, sondern die Volleyballer nutzten den Platz des Jahn-Sportparks. Dort kam das vereinseigene Beachvolleyballset wiederholt zum Einsatz. Alle Volleyballer hatten bei den sommerlichen Trainingseinheiten ihren Spaß, sieht man einmal von den vielen Insektenstichen ab, die man sich zuzog. Das Outdoor-training ist mehr als eine Alternative zu dem normalen, immer donnerstags stattfindenden Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt.

Guido Kese, Pressewart

KINDERSEITE



ich bin rund und orange,
man kann mich dribbeln und werfen,
und ich lande meistens im Korb.
Was bin ich?



Schon gehört?

Es gibt wieder Basketball für Kids in unserem Verein!!!

Unser Trainer Sabri Aktas hat vor einiger Zeit mit einer Kindergruppe im Alter von 4 - 6 Jahren begonnen. Nun kommt ein Training für die 7 - 12jährigen Kids dazu. Wer Lust

am Werfen, Dribbeln und Spaß am Basket-ball hat, kann einfach mal mittwochs zu den Trainingszeiten in der Sporthalle der Schiller-Oberschule

Hier die Zeiten im Überblick:

Mittwoch, 16:00-17:00 Uhr ➡ 4 bis 6 Jahre
Mittwoch, 17:00-18:00 Uhr ➡ 7 bis 12 Jahre



Kurz erklärt: Was ist Basketball?

Beim Basketball treten zwei Mannschaften mit je fünf Spielern gegeneinander an. Ziel ist es, mehr Punkte als die gegnerische Mannschaft zu erzielen. Die Punkte bekommt man, indem der Ball in einen erhöhten Korb

gespielt wird. Der Ball wird mit den Händen gespielt, gedribbelt und gepasst. Ein wichtiger Grundsatz ist, dass man nach dem Dribbeln nicht mehr laufen darf, ohne den Ball zu passen oder zu werfen.

Und hier ein kleines Basketball-Quiz für Kids:

Wie lange dauert ein Spiel (bei Erwachsenen)?

- 1**
- ☐ a) 40 Minuten
 - ☐ b) 44 Minuten
 - ☐ c) 48 Minuten

Wie heißt der Anstoß eines Spieles?

- 2**
- ☐ a) Jump Ball (Sprungball)
 - ☐ b) Air-Ball
 - ☐ c) Dunking

Wie heißt ein Treffer?

- 3**
- ☐ a) Tor
 - ☐ b) Korb
 - ☐ c) Hit

Was bedeutet Time-Out?

- 4**
- ☐ a) Abpfiff bei Spielende
 - ☐ b) Überziehen der Spielzeit
 - ☐ c) Spielunterbrechung/Auszeit

Die Weltmeisterschaft findet alle ... Jahre statt?

- 5**
- ☐ a) 2
 - ☐ b) 3
 - ☐ c) 4

Wer ist amtierender Weltmeister bei den Herren?

- 6**
- ☐ a) Deutschland
 - ☐ b) USA
 - ☐ c) Spanien

Viel Spaß!



Amelie Schwabe gewinnt den 60-m-Hürdenlauf

Derzeit folgt ein Wettkampf auf dem nächsten in unserer Abteilung, es ist immer noch Hauptsaison. Die jüngeren Athletinnen und Athleten messen sich im Kreis-Schüler-Cup, deren Finale von uns im September auf dem Sarstedter Sportplatz ausgetragen wird. In den Altersklassen der U16 und Älter gab es zahlreiche Wettkämpfe auf Kreis-, Landes-, Norddeutscher und Deutscher Ebene, bei denen unsere Vereinsfarben immer wieder vertreten sind. Auch bei den sogenannten „Masters“ (ehemals Senioren) gab und gibt es die ein oder andere Wettkampfteilnahme. Zudem ist die Sportabzeichensaison in vollem Gange und bietet Kindern wie Erwachsenen von 6 bis 100 Jahren eine ganz persönliche sportliche Herausforderung.

Leichtathleten erfolgreich bei der zweiten Etappe des Kreis-Schüler-Cups in Gronau

Nils Passow wird Kreismeister in der U18

Bei Sonnenschein und böigem Wind wurde im Mai auf der Sportanlage in Gronau wieder kräftig geworfen, schnell gelaufen und weit gesprungen: Die zweite Etappe des Kreis-Schüler-Cups und somit der Kampf um die besten Dreikämpfer der Saison ging in die zweite Runde.

Aus unserer Abteilung traten zahlreiche Teilnehmende an. Bei den Jüngsten verpassten unsere Aktiven allerdings knapp

die Podestplätze. Lina Wagner erreichte mit ihren Leistungen in der W8 Platz 4, bei den gleichaltrigen Jungen war Matteo Carceles mit Platz 5 der beste TKJler in einem starken Teilnehmerfeld von 24 Kindern.

Frederica Radestock belegte in der W9 Rang 2 und durfte sich gemeinsam mit Ayana Bethmann, Lina Wagner, Pauline Grzeschok und Sophie Wegner über den Mannschaftssieg der Mädchen in der weiblichen U10 freuen. William Oluoh, Niklas Diers, Matteo Carceles, Ben Holling und Joshua Radestock waren in der männlichen Altersklasse U10 ebenfalls das beste Jungenteam.

In der Altersklasse W10 dominierten Mira Aue und Rebekka Richter das Teilnehmerinnenfeld und machten den Kampf um den Tagessieg unter sich aus. Die beiden Athletinnen belegten den ersten und zweiten Platz, wobei Mira mit starken 1043 P. nur knapp 16 P. vor Rebekka auf das Treppchen stieg.

In der W11 belegten unsere Sportlerinnen die Plätze 1 und 3: Die Mädels zeigten einen starken Wettkampf und lagen mit ihren Leistungen nach drei Disziplinen dicht beieinander: Tabea Richter gewann Platz 1 mit 1116 P., Imke Friedrichsen erreichte Platz 3 mit 1079 P. Gemeinsam mit Emilia Radestock konnten sich die Schwestern Rebekka und Tabea Richter, Imke Friedrichsen und Mira Aue über den Mannschaftssieg der weiblichen U12 freuen.

Bei den gleichaltrigen Jungen ging der zweite Rang im Dreikampf, dank guter Leistungen von Jonathan Rox, ebenfalls nach Sarstedt.

Auch, wenn das Teilnehmerfeld in der Altersklasse U14 deutlich kleiner als bei den jüngeren Starterinnen und Startern ist, nahmen auch hier Sportlerinnen unseres Vereines erfolgreich teil: Amelie Schwabe verpasste um nur einen Punkt den Sieg und durfte sich letztendlich über Platz 2 im Dreikampf der W12 freuen. Ebenfalls Platz 2 erreichte ihre Trainingskollegin Leni Hödtke (W13) gefolgt von Julia Bethmann (3. Platz).

Neben des Kreis-Schüler-Cups trug der TSV Gronau parallel die Kreismeisterschaften auf den Strecken 400- und 1500-m aus. Nils Passow lief beeindruckend schnell in neuer Bestzeit mit 53,38 Sek. zum Titel über 400 m.

Beim Wettkampf in Gronau kamen auch bei den Jüngeren diejenigen auf ihre Kosten, die weniger den Dreikampf und mehr die Mittelstrecke favorisieren. Vor den Siegerehrungen fanden als Rahmenwettbewerb zusätzlich 800-m-Läufe aller Altersklassen statt. Die erfolgreichsten unter ihnen waren bei den Jungen der M11 Matej Hrvatic (Platz 2) und Joel Winter (Platz 3). In der M12 konnte Samuel Radestock mit seiner Zeit knapp über drei Min. ebenfalls Rang 2 für sich verbuchen. Seine Schwester Emilia Radestock belegte in der W11 den dritten Rang. Auch Lina Kressin (W10) lief in neuer



Nils Passow ist neuer Kreismeister der U18 über 400 m

persönlicher Bestleistung zum Sieg über die zwei langen Stadionrunden. Frederica Radestock überquerte in ihrem 800-m-Lauf ebenfalls als dritte die Ziellinie. Lina Wagner freute sich nach einem couragierten Rennen über Platz 2 bei den jüngsten Teilnehmerinnen der W8.

Den Schlusssprint des Tages lieferten sich die meisten Sarstedter und deren Begleiter am Ende des Wettkampfnachmittages, als alle nach Abbruch der Siegerehrungen schnell im Starkregen zu den Autos liefen, um Gronau einigermaßen trocken und zufrieden zu verlassen.

Luca Willig qualifiziert sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften, gleichzeitig auch Landesmeisterschaften Niedersachsens, fanden in diesem Jahr erneut in Papenburg statt. Während für die männlichen Teilnehmer der Zehnkampf mit seinen auf zwei Tagen verteilten Disziplinen ausgetragen wurde, maßen sich die weiblichen Teilnehmerinnen im Siebenkampf. Die lange Anreise nach Papenburg nahmen Linda Genzel und Luca Willig auf sich.

Einen großartigen Zehnkampf absolvierte Luca in der Altersklasse U18. Gleich zu Beginn des ersten Tages steigerte er sich im Hochsprung um 12 cm und überquerte 1,84 m. Über 100 m folgte in 12,02 Sek. die nächste Bestleistung, eine Zeit unter 12 Sek. verhinderte nur der starke Gegenwind. Mit 5,84 m im Weitsprung kam Luca bis auf 30 cm an seine Bestleistung heran, bevor er sich im Kugelstoßen auf eine Weite von 13,38 m verbessern konnte. Den



Luca Willig beim Dreisprung in Bochum

Abschluss des ersten Tages bildet die 400-m-Distanz: 53,82 Sek. bedeuteten auch hier eine neue persönliche Bestleistung.

Der zweite Tag war geprägt von viel Regen und Wind. Um die Athleten nicht zu gefährden konnte mit dem Stabhochspringen, der ersten Disziplin, erst später begonnen werden. Unbeeindruckt davon setzte Luca hier fort, was er am ersten Tag begonnen hatte: 3,20 m bedeuteten eine erneute Steigerung seiner persönlichen Bestleistung. Dies galt ebenso für den folgenden Diskuswurf (33,36 m) und den 110-m-Hürdenlauf (17,08 Sek.). Im Speerwerfen wurden solide 39,03 für den jungen Athleten gemessen, bevor zum Abschluss starke 4:37,71 Min. über 1500 m folgten. Am Ende von zwei Tagen standen für Luca 5866 P. in der Ergebnisliste: Acht Bestleistungen in 10 Disziplinen und knapp 1000 P. mehr als im vergangenen Jahr bedeuteten in einem stark besetzten Teilnehmerfeld Platz sechs auf Norddeutscher Ebene sowie Platz vier in Niedersachsen. Mit seiner Leistung aus Papenburg übertraf Luca zudem die geforderte Norm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Ende August in Leverkusen. Die Freude bei dem jungen Athleten war grenzenlos.

Ebenfalls einen tollen Mehrkampf absolvierte Linda Genzel. Nach knapp fünf Jahren ohne Leichtathletik trainiert Linda erst seit einem Dreivierteljahr in Sarstedt. In der Frauenklasse startberechtigt trat die 24-Jährige im Siebenkampf an. Der erste Tag startete mit dem 100-m-Hürdenlauf, nach den letzten Trainingseinheiten die Zitterdisziplin. Doch im Wettkampf überquerte Linda die 10 Hürden souverän und kam nach 16,57 Sek. ins Ziel. Im Hoch-

sprung folgten übersprungene 1,48 m, die vier Kilo schwere Kugel stieß Linda auf 8,95 m. Im abschließenden 200-m-Lauf – Lindas erstem 200-m-Lauf überhaupt – erreichte sie in guten 27,34 Sek. das Ziel. Der zweite Wettkampftag begann mit dem Weitsprung, hier verfehlte sie mit 4,98 m nur knapp die 5-m-Marke. Anschließend ließ sie den 600 g schweren Speer auf 29,47 m fliegen. Den Abschluss des Siebenkampfes bilden die 800 m: 2:37,22 Min. bedeuteten auch hier eine für Linda gute Leistung nach zwei Wettkampftagen. Mit 4016 P. belegte sie einen sehr guten sechsten Platz in Norddeutschland, im Rahmen der niedersächsischen Wertung belegte sie den fünften Rang. Erschöpft, aber glücklich kamen die beiden am Sonntag spät abends nach Sarstedt zurück. Die weite An- und Abreise hatte sich für sie und ihren Trainer Matthias Harmening gelohnt.

Viele Titel für uns bei den Kreismeisterschaften

Am ersten Juni fanden in Hildesheim die Kreismeisterschaften der Jugendlichen und Erwachsenen in den Einzeldisziplinen statt. Unseren Verein vertraten 16 Athletinnen und Athleten, die insgesamt 12 Titel gewannen.

In der männlichen U18 gingen gleich 4 Kreismeistertitel auf das Konto unseres Vereins. Simon Quaedvlieg steigerte sich deutlich und siegte über 100 m in 12,07 Sek. Im Hochsprung war er ebenfalls nicht zu schlagen, auch, wenn er sich hier eine größere übersprungene Höhe als 1,70 m gewünscht hätte. Über 200 m gelang auch Luca Willig eine deutliche Leistungssteigerung, er lief nach 24,21 Sek. über die



Jannik Ostwaldt läuft Vereinsrekord über 200 m

Ziellinie. Diese Zeit bedeutete auf Kreisebene ebenso den ersten Rang, wie 12,33 m im Dreisprung.

In der Männerklasse gewann Jan Aschemann, eigentlich schon in der Seniorenklasse startberechtigt, den Titel im Speerwurf: Mit 43,31 m war er nicht zu schlagen. Über 100 m belegte er den 2. Platz in 12,71 Sek.

Oliver Kwoczalla trat nach mehrjähriger Wettkampfpause zum ersten Mal wieder bei einem Wettkampf an. Als ebenfalls in der M30 startberechtigter Athlet schlug er sich im Männerfeld mit Platz 2 im Hochsprung, Platz 3 im Weitsprung und Platz 4 im Speerwurf wacker.

Im weiblichen Bereich war unser Verein mit drei Starterinnen vertreten. Neele Hebel gewann in 16,72 Sek. den 100-m-Hürdenlauf der weiblichen U20. Nur Frauensiegerin Linda Genzel, die sich im Vergleich zur Vorwoche noch einmal steigern konnte, war in 16,18 Sek. auf Kreisebene schneller. Linda gewann zudem die Weitsprungkonkurrenz mit 4,83 m, Platz zwei belegte hier Luisa Pranschke mit 4,63 m. In 14,40 Sek. wurde Luisa Kreismeisterin über 100 m der Frauen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung trugen die Altersklassen der U16 und jünger zudem ihre Kreismeisterschaften im Speerwurf, Hürdenlauf und über die 800-m-Distanz aus. In ihrem ersten 60-m-Hürdenlauf lief Amelie Schwabe in der Altersklasse W12 souverän in 11,52 Sek. zum Titel. Auch über 75 m erzielte sie in 11,35 Sek. eine neue Bestleistung.

Nach einer Wettkampfunterbrechung aufgrund eines Gewitters mussten insbe-



Neele Hebel und Luca Willig bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

sondere die 800-m-Läufe im zum Teil strömenden Regen ausgetragen werden. Unbeeindruckt davon lief Samuel Radestock in der M12 in 2:47,17 Min. zum Titel. Bei den Mädchen belegte Lina Wagner in der W8 den zweiten Platz (3:20,92 Min.). Auf Rang vier folgte Frederica Radestock in 3:25,83 Min.

In der W10 gewann Lina Kressin für unseren Verein in 3:16,77 den Titel. Zweite wurde hier ebenfalls aus unserem Verein Mialina Lampe in 3:43,47 Min. Platz 2 über 800 m der W11 gewann Emilia Radestock, die ihre Bestleistung deutlich steigerte und in 3:03,77 Min. die Drei-Min.-Marke nur knapp verfehlte.

Neele Hebel qualifiziert sich erneut für die Deutschen Jugendmeisterschaften

Im Rahmen des Pfingstsportfestes in Zeven wurden sowohl die Norddeutschen-, als auch die Landesmeisterschaften über die Hindernisstrecken ausgetragen. Über die 3000-m-Hindernisdistanz startete Neele Hebel in der Altersklasse U20. Siebeneinhalb Runden mit sieben Wassergräben und 30 Hindernissen – keine einfache Aufgabe, die sie jedoch mit Bravour meisterte. 12:02,26 Min. bedeuteten eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit, Platz drei auf Norddeutscher Ebene und die erneute Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Juli in Bochum.

Ihren ersten Hindernislauf absolvierte Anni Schwarze in der Altersklasse W15 und legte die 1500 m lange Strecke in 6:29,49 Min. zurück.

Im Rahmen des Sportfestes startete Luca Willig über die 400-m-Hürdenstrecke. Auch er verbesserte seine Bestzeit aus dem Vorjahr. Mit 58,68 war er knapp zwei Sekunden schneller im Jahr 2024.

Seinen ersten Wettkampf für unseren Verein nach langer Auszeit absolvierte Felix Hartje. In der Männerklasse legte er die 800 m in 2:06,18 Min. zurück – in Anbetracht seiner sehr zeitintensiven beruflichen Tätigkeit eine beachtliche Leistung.

Sarstedter Sparkassen-Leichtathletik-Meeting: Da kommen Groß und Klein ins Schwitzen

Jannik Ostwaldt läuft Vereinsrekord

Das Sarstedter Sparkassen-Leichtathletik-Meeting hat sich einen festen Platz im Saisonkalender vieler Leichtathleten aus ganz Niedersachsen gesichert. Der Wettkampf wird mit Unterstützung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine von den lokalen Vereinen FSV und TKJ gemeinsam ausgerichtet. Er richtet sich an alle Altersklassen und zeigt mit seinen Wettkämpfen von den klassischen Disziplinen Sprint, Weitsprung und Schlagball für die bis hin zu Stabhochsprung, Speerwurf und 1500-m-Lauf die Bandbreite der Leichtathletik. Dass all diese Disziplinen an einem Wettkampftag vereint wurden, lockte Teilnehmer aus dem Eichsfeld, Groß Buchholz, Schöningen, Göttingen und zahlreichen anderen Orten zur Sportanlage am Wellweg.

Und so schweißtreibend wie manche der Sportarten, war in diesem Jahr auch das

Wetter. Bei Temperaturen jenseits der 30° kamen auch Betreuer und Zuschauer mächtig ins Schwitzen. Aber Dank der mehr als 60 freiwilligen Helfer, die als Kampfrichter, an den Versorgungsstationen und bei der Logistik geholfen haben, konnten alle einen reibungslosen Wettkampftag erleben und jederzeit Schatten und eine Abkühlung oder Stärkung finden. Sportlich konnte auch unser Verein wieder einige Erfolge verbuchen. In der Altersklasse M8 konnte sich Matteo Carceles mit starken 23 m beim Schlagball den dritten Platz sichern. Noah Maus lief in der M11 über 50 m auf Platz 2. Direkt hinter ihm kam Matej Hrvatic über die Ziellinie, der am Ende nicht nur beim Sprint, sondern auch im Weitsprung und beim Schlagball einen dritten Platz erreichte. Die Jungen der M12 laufen statt 50 bereits 75 m. Samuel Radestock war hier mit im Wettkampf und erreichte den 3. Platz. Dass ihm längere Strecken noch mehr liegen zeigte er im 800-m-Lauf, den er als erster seiner Altersklasse in der Nachmittagshitze beendete.

Die Jugendlichen der Altersklasse M14 sprinten über die Distanz von 100 m. Hier war Maximilian Maiwald der Schnellste des Tages. Beim Hochsprung übersprang er mit 1,31 m, die gleiche Höhe wie der Erstplatzierte, landete aber wegen mehr Fehlversuchen auf dem zweiten Platz. Für den Weitsprung und den Speerwurf übergab er das Staffelholz seinem Vereinskameraden Bene Murawski, der den Wettkampftag mit zwei zweiten Plätzen ebenfalls erfolgreich abschließen konnte. Sprungstark zeigte sich auch Armin Kollmeyer. Er siegte in der Altersklasse M15 mit einer Weite von 5,21 m im Weitsprung und mit einer Höhe von 1,67 m im Hochsprung. Einen weiteren Sieg im Hochsprung erreichte Simon Quaedvlieg in der Altersklasse U18. In der gleichen Altersklasse errang Luca Willig den zweiten Platz im Kugelstoßen.

Da das Sparkassen-Leichtathletik-Meeting nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch erwachsene Athletinnen und Athleten begrüßt, konnten auch die Männer ihre Form beweisen. Jannik Ostwaldt verpasste zwar im 100-m-Sprint knapp die Podestplätze, sicherte sich aber in einem engen, schnellen Rennen über 200 m den dritten Platz mit neuer persönlicher Bestzeit. Mit seiner Zeit von 22,38 Sek. verbesserte er zugleich unseren Vereinsrekord um zwei Hundertstel. Beim Speerwurf warf sich Jannik mit 46,39 m sogar auf den ersten Platz. Vereinskollege Felix Paul Hartje wagte sich trotz der sommerlichen Temperaturen im 1500-m-Lauf auf die Strecke und schloss mit einem guten dritten Platz ab.

Auch Neele Hebel lief diese Distanz in der Konkurrenz der Frauen. Sie konnte sich nach einem starken Lauf mit deutlichem Abstand den ersten Platz sichern.

Auch beim Ballwurf mischten unsere Aktiven vorne mit. In der Altersklasse W13 warf Julia Malou Bethmann den Ball am Zweitweitesten. Amelie Schwabe schaffte es hier in der W12 sogar auf Platz 1. Sie hatte auch in ihren anderen Disziplinen einen starken Tag. Im Weitsprung musste sie sich mit guten 4,05 m nur knapp geschlagen geben und landete auf Platz 2, den sie auch im Sprint über 75 m erreichte.

Mira Aue und Rebekka Richter (beide W10) lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Am Ende freute sich Mira über Platz 1 und Rebekka über Platz 2. Im 50-m-Sprint hatte Rebekka die Nase vorne und schaffte es mit Platz 3 noch auf's Treppchen. Mira freute sich über Platz 2 im Weitsprung. In der Altersklasse W9 konnte sich Frederica Radestock den 2. Platz im Schlagball sichern.

Luca Willig bei Landesmeisterschaften in Oldenburg erfolgreich

Luca Willig springt DM-Qualifikation im Dreisprung und wird Landesmeister im Weitsprung

Am bisher heißesten Wochenende des Jahres fuhr Trainer Matthias Harmening Ende Juni mit seinen Athleten Nils Passow und Luca Willig zu den Landesmeisterschaften nach Oldenburg. Hier wurden die besten Athletinnen und Athleten der Altersklassen U16 und U20 aus Niedersachsen und Bremen gesucht. Die warmen Temperaturen beeinflussten die Sportlerinnen und Sportler in keiner Weise, im Gegenteil:

Unsere beiden U18 Athleten starteten bei dieser Meisterschaft in der höheren Altersklasse und traten somit zum Teil gegen ein bis zwei Jahre ältere Konkurrenten an. Doch vielleicht war es genau diese gute Konkurrenz, die Luca und Nils zu klasse Leistungen trieb. Der laufbegeisterte Nils trat zunächst im 400-m-Lauf an und konnte seine bisherige Bestleistung nochmals auf 53,26 Sek. verbessern (Platz 10 in Niedersachsen). Am nächsten Tag lief er im 200-m-Sprint die halbe Stadionrunde und kam trotz starkem Gegenwind nah an seine Bestzeit heran.

Bestweiten lieferte dagegen Luca. Der 17-jährige Mehrkämpfer war für die Disziplinen Weit- und Dreisprung angereist. In der eigens für diesen Wettkampf wieder aktivierten Sprunggrube parallel zur großen Zuschauertribüne setzte sich er bereits mit seinem ersten knapp unter 6 m weitem Sprung an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Dann folgte unterstützt von günstigen Windverhältnissen eine neue Bestweite von 6,29 m. Mit diesem Sprung kürte sich Luca zum neuen Niedersachsenmeister im

Weitsprung und durfte sich über den begehrten Wimpel des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes sowie eine Oldenburg-Tasse als Präsent freuen. Obwohl Luca im Dreisprung das Podest als Vierter knapp verpasst hat, freute er sich nach Beendigung seines weiteren Wettkampfes fast noch mehr. Mit seinem 13,40 m weitem Sprung brach er nicht nur einen 40 Jahre alten Vereinsrekord, sondern löste auch sein persönliches Ticket für die Deutschen U18-Meisterschaften. In den vergangenen Wochen hatte Luca, der bereits eine DM-Qualifikation im Zehnkampf innehat, entweder mit einer weiteren Qualifikation im Dreisprung oder im 400-m-Hürdensprint geliebäugelt. Die Qualifikation im Hürdensprint hatte er letzte Woche erst um zwei Hundertstel Sekunden verpasst, nun darf er dennoch nach Bochum und im Dreisprung antreten.

Gute Platzierungen für unsere Leichtathleten bei den Norddeutschen Meisterschaften

Rostock war einmal mehr Austragungsort einer Norddeutschen Meisterschaft der Leichtathleten – in diesem Jahr der Altersklassen der U20 und der U16.

Mehrkämpfer Luca Willig startete in drei Disziplinen. Die Bronzemedaille gewann der Siebzehnjährige im Hochsprung: An einer neuen Bestleistung von 1,85 m scheiterte er knapp, übersprungene 1,80 m reichten für den dritten Platz. Im Weitsprung absolvierte er ebenfalls einen guten Wettkampf. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 6,25 m belegte er hier den 6. Platz. Über 400 m trat Luca zusammen mit seinem Vereinskollegen Nils Passow an. Beide teilten sich ihr Rennen gut ein, im Ziel lag Nils mit 53,39 Sek. knapp vor Luca mit 53,82 Sek. Mit diesen Zeiten liefen beide Athleten nah an ihre persönlichen Bestleistungen heran. Nils startete am zweiten Tag zudem über die 200-m-Distanz. Hier gelang ihm bei guten äußeren Bedingungen eine Steigerung seiner Bestzeit auf 24,15 Sek.

Ebenfalls mit in Rostock war Charlotte Schwabe, die sich im März der Sarstedter Trainingsgruppe angeschlossen hat. Startberechtigt in der Altersklasse W15 steigerte sie ihre 100-m-Bestzeit bereits im Vorlauf auf 12,45 Sek. Im Zwischenlauf gelang ihr eine weitere Steigerung auf herausragende 12,27 Sek., bevor im Finale 12,48 Sek. folgten. Mit dieser Leistung belegte die junge Athletin einen sehr guten zweiten Platz auf Norddeutscher Ebene. Im Weitsprung reichte es für Charlotte trotz zweier Sprünge über die 5-m-Marke bei starker Konkurrenz nicht für den Endkampf. Mit 5,08 m belegte sie hier Rang 12.



Teilnehmer am Kindersportabzeichentag

Kindersportabzeichentag 2025

Zu Beginn der Sommerferien verwandelte sich der Sportplatz am Wellweg in ein buntes Treiben, als rund 60 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 12 Jahren zum diesjährigen Kindersportabzeichentag eintrafen. Organisiert von unserer Leichtathletikabteilung, bot die Veranstaltung ein spannendes Programm, das mit viel Enthusiasmus und Unterstützung aus der Gemeinschaft realisiert wurde.

Bereits am Vormittag erwarteten die jungen Sportlerinnen und Sportler verschiedene Stationen des Deutschen Sportabzeichens. Hier konnten die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Ob beim Sprinten, Weitspringen oder einer Wurfstation – alle hatten die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken und sich sportlich zu betätigen. Abschluss war der 800-m-Lauf, für viele die größte Herausforderung des Tages. Doch die Kinder feuerten sich gegenseitig an und zeigten viel Teamgeist, sodass die zwei Stadionrunden von allen gemeistert werden konnten. Als Abwechslung, und wie sich schnell herausstellte auch richtiges Highlight, stand den Kindern den ganzen Tag zudem eine riesige Hüpfburg mit einem Geschicklichkeitsparcours zur Verfügung. Nach einem aktiven Vormittag war es Zeit für eine wohlverdiente Pause. Alle Teilnehmenden wurden mit leckerer Pizza versorgt, die durch den Förderkreis der Leichtathletikabteilung finanziert wurde. Das gemeinsame Mittagessen bot nicht nur eine Gelegenheit zur Stärkung, sondern auch zum Austausch und zur Vernetzung unter den Kindern.

Am Nachmittag wartete ein weiteres Highlight auf die Teilnehmenden: die Stationen der „Kinderleichtathletik“. Dank des Pakets der Aktion „Sommer der Kinderleichtathletik“, das vom Deutschen Leichtathletikverband und „Kinder – Joy of Moving“ gesponsert wurde, konnten die großen und kleinen Sportlerinnen und Sportler in neun Disziplinen zeigen, was in ihnen steckt. Die abwechslungsreichen Übungen förderten nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern machten durch die spielerische Herangehensweise auch sehr viel Spaß. An jeder Station konnten spezielle Manga-Karten gesammelt werden, die in der Summe ein Kartenspiel bildeten.

Die Helfer vor Ort, die aus Eltern, Trainern und Mitgliedern unserer Leichtathletikabteilung bestanden, sorgten dafür, dass die Veranstaltung reibungslos ablief. Knapp 20 Helferinnen und Helfer standen bereit, um die Stationen zu betreuen, die Kinder zu motivieren und sie bei ihrer sportlichen Betätigung zu unterstützen. Ihr Engagement und ihre Begeisterung trugen maßgeblich zum Erfolg des Kindersportabzeichentages bei. Dieser Tag zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig für Sport und Bewegung zu begeistern. Durch solche Aktionen wird nicht nur die körperliche Fitness gefördert, sondern die Kinder lernen auch Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen.

Auf diesen erfolgreichen Tag können die Organisatoren und Teilnehmer stolz zurückschauen. Mit vielen strahlenden Gesichtern, einer Urkunde und Medaille im Gepäck und dem festen Vorsatz, auch künftig aktiv zu bleiben, verabschiedeten sich die jungen Aktiven am Ende des Tages.

„Ich bin nächstes Jahr wieder dabei!“, betonte ein Junge beim Abschied! – Ein Kompliment und Ansporn zu gleich für die Organisatoren, auch im Sommer 2026 zum „TKJ-Kindersportabzeichentag“ einzuladen.

Neele Hebel und Luca Willig starten bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Die Deutschen Jugendmeisterschaften fanden in diesem Jahr in Bochum-Wattenscheid statt. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe im Lohrheidestadion – dieses ist für die im Juli stattfindenden Studentenweltmeisterschaften renoviert und mit einer neuen Laufbahn versehen worden.

Mit Neele Hebel und Luca Willig hatten sich im Vorfeld zwei Aktive aus unserem Verein für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Neele startete am späten Freitagabend über die 3000-m-Hindernisdistanz in der weiblichen Jugend U20. Sie lieferte zum Saisonhöhepunkt ein gutes Rennen ab und blieb mit neuer persönlicher Bestzeit von 11:54,61 erstmals unter der 12 Min.-Marke. Mit dieser Zeit belegte die junge Sportlerin einen sehr guten 13. Platz auf Bundesebene.

Während Neele sich bereits im fünften Jahr in Folge für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnte, war es für Luca Willig der erste Start in einer Einzeldisziplin auf nationaler Ebene. Er trat im Dreisprung der männlichen Jugend U18 an. In einem sehr stark besetzten Feld gelang ihm bereits im ersten Versuch eine Weite von 13,32 m. Nach einem ungültigen zweiten Versuch, sprang Luca im Dritten 13,43 m und konnte



Monique Schöneberg und Sohn Henri beim Wedekindlauf

sich – wie Neele – über eine neue Bestleistung und Platz 14 auf nationaler Ebene freuen.

TKJ-Lauftreff

Wedekindlauf in Hildesheim

Über 1000 Laufbegeisterte sorgten beim diesjährigen Wedekindlauf für ordentlich Betrieb auf den Straßen und Wegen der Domstadt. Mit dabei waren zwei Engagierte aus unserem Verein, die bei bestem Frühlingswetter gute Leistungen zeigten.

Monique Schöneberg ließ sich davon inspirieren und absolvierte den 10-km-Lauf „einfach so“. Trotz permanentem Gegenwind erreichte sie nach 1:05 Std. das Ziel und wurde mit einem 3. Platz in der Altersklasse W45 belohnt. Ebenfalls stark präsentierte sich Tom Alten, der beim 5-km-Lauf in 32:42 Min. über die Ziellinie lief und in der Altersklasse M60 einen beachtlichen 4. Platz erreichte.

Landesmeistertitel für Gerhard Rischmüller

Windböen und Regenschauer – das Wetter zeigte sich bei den Landesmeisterschaften über 5000 Meter in Edemissen von seiner ungemütlichen Seite. Doch echte Läufer lassen sich davon nicht beirren – so auch Gerhard Rischmüller. Der 76-jährige Senior trotzte den Bedingungen, zog unermüdlich seine 12 ½ Stadionrunden durch und überquerte nach 26:18,73 Min. die Ziellinie.



Landesmeistertitel für Gerhard Rischmüller

Damit sicherte er sich den Landesmeistertitel in der Altersklasse M75 – als ältester Teilnehmer des gesamten Starterfelds.

Mit mehreren guten Leistungen hatte Gerhard bereits in den vergangenen Wochen aufhorchen lassen. Auch diesmal war es ein inspirierender Auftritt, der zeigt: Leidenschaft, Ausdauer und der Wille, sich selbst immer wieder zu übertreffen, kennen keine Altersgrenze.

Rethener Feierabendlauf

Laufen, walken, schwitzen und anschließend gemeinsam feiern – der Rethener Feierabendlauf hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass Sport weit mehr ist als nur das Stoppen von Zeiten. Zum wiederholten Mal lud die Ausbildungsabteilung der Avacon Netz GmbH auf ihr Betriebsgelände in Rethen ein – und wie in den Jahren zuvor, war die Veranstaltung ausgebucht und bestens organisiert.

Ob beim 5- oder 10-km-Lauf oder beim Walking und Nordic Walking über die 5-km-Strecke – die Teilnehmenden genossen die entspannte Atmosphäre bei angenehmem Sommerwetter.

Auch unser Lauftreff war mit einer großen Gruppe dabei. Charly Vetault und Stefan Geisler wagten sich auf die 10-km-Distanz, die als landschaftlich reizvoller Rundkurs über Erbenholz Richtung Ingeln-Oesselse und zurück führte. Die 5-km-Distanz, eine Wendestrecke mit Wendepunkt nach 2,5 km nahe dem Ellerngraben, wurde unter anderem von Birgit Selle, Andrea Freytag, Ingrid Johannes, Grit Janke-Lenz, Karsten Rietze und Björn Bartels absolviert. Ulrich



Echtes Familienerlebnis der Vetaults in Rethmar

Plenge entschied sich für die Walking-Variante auf derselben Strecke.

Ein echtes Highlight – nicht nur für die Teilnehmenden – war wieder das traditionelle Sportlerbuffet im Anschluss an den Lauf. Während sich die Läuferinnen und Läufer stärkten, fand parallel die Siegerehrung statt.

Erfrischend sportlich am Kanal: 2. Abend-Kanallauf Rethmar 2025 begeistert Groß und Klein

Beim 2. Abend-Kanallauf in Rethmar zeigte sich einmal mehr, wie attraktiv Laufsport auch abseits asphaltierter Straßen sein kann. Die Veranstaltung punktete mit einer rundum gelungenen Organisation und einer besonders familienfreundlichen Atmosphäre – doch das Streckenprofil hatte es in sich. Der Untergrund war anspruchsvoll und verlieh dem Lauf streckenweise echten Crosslauf-Charakter.

Unser Lauftreff war mit mehreren Läuferinnen und Läufern auf den 5- und 10-km-Strecken vertreten. Mit dabei auch wieder Gerhard Rischmüller, der die 5-km-Strecke absolvierte. Trotz einer für ihn eher durchwachsenen Zeit von 28:10 Min. – zwei Min. langsamer als noch vor zwei Wochen beim Aegidiuslauf in Hannover-Bult – erreichte er Platz 1 in der Altersklasse M75. „Ganz zufrieden war ich nicht“, meinte er im Ziel selbstkritisch. Die tolle Stimmung rund um den Kanal konnte ihm die Freude am Laufen jedoch nicht nehmen.

Für ein tolles Ergebnis sorgten die „Vetaults“: Tochter Charlotte glänzte im Schülerlauf über 1.500 m und lief mit 8:40



Laufen, walken, schwitzen - super Stimmung beim Feierabendlauf in Rethen

Min. auf einen starken 3. Platz in der Altersklasse U8 weiblich. Vater Charly rundete den sportlichen Auftritt mit 50:38 Min. über die 10 km ab.

TKJ

Eroica Valkenburg

Heftiger Regen, starker Gegenwind und teilweise schlammige Streckenabschnitte – das waren die pikanten Zutaten bei der diesjährigen Eroica Valkenburg, einem internationalen Rad-Event für Liebhaber historischer Rennräder und der Geschichte des Radsports, in Valkenburg aan de Geul im niederländischen Limburg in der Nähe

des Dreiländerecks Deutschland-Niederlande-Belgien. Zwei Tage konnte man in dem bekannten Ort des Radsports zahlreiche historische Räder und Fahrer und Fahrerinnen mit bunten Wolltrikots und Lederschuhen bestaunen.

Heike Zwirner-Sott und Jörg Hanne ließen sich nicht von diesen widrigen Bedingungen abschrecken und starteten morgens im Regen mit rund 750 anderen Teilnehmern auf dem Valkenburger Markplatz auf die rund 100 km lange Strecke durch das hügelige Südlimburg. Beide waren auf ihren blau-weißen Rennrädern aus den 1970er Jahren der italienischen Edelmarke Gios aus der Nähe von Turin unterwegs. Gios stattete in den 70ern das sehr erfolgreiche Profiteam Brooklyn mit Rennrädern aus und wurde so in dieser Zeit zu einem der begehrtesten Marken.

Neben vielen giftigen Anstiegen mussten die Fahrer auf ihrer Runde durch Südlimburg etliche Kilometer auf unbefestigten Wegen, eine Hommage an die alten Rennradzeiten, absolvieren, die durch starke Regenfälle aufgeweicht, teilweise regelrecht verschlammt waren.

Die Beiden kamen ohne größere Defekte, nur ein Schlauch musste gewechselt werden, wohlbehalten wieder in der Valkenburger Innenstadt an. „Und dann schien auch endlich die Sonne und wir konnten die Festivalstimmung nach getaner Arbeit richtig genießen“, waren sich Beide einig.

Lösung//Basketball-Quiz für Kids:

Was bedeutet Time-Out?

☐ a) Abpfeif bei Spielende

☐ b) Überziehen der Spielzeit

☒ c) Spielunterbrechung / Auszeit

Die Weltmeisterschaft findet alleJahre statt?

☐ a) 2

☐ b) 3

☒ c) 4

Wer ist amtierender Weltmeister bei den Herren?

☒ a) Deutschland

☐ b) USA

☐ c) Spanien

Wie lange dauert ein Spiel (bei Erwachsenen)?

☐ a) 40 Minuten

☐ b) 44 Minuten

☒ c) 48 Minuten

Wie heißt der Anstoß eine Spieles?

☒ a) Jump Ball (Sprungball)

☐ b) Air-Ball

☐ c) Dunking

Wie heißt ein Treffer?

☐ a) Tor

☒ b) Korb

☐ c) Hit

Freud & Leid

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Günther Albrecht	84 Jahre	Elisabeth Maruschke	82 Jahre
Helga Albrecht	84 Jahre	Dieter Mönnig	73 Jahre
Dieter Beck	87 Jahre	Edeltraud Müller	88 Jahre
Marianne Becker	72 Jahre	Reiner Nasilowski	86 Jahre
Karl Berg	89 Jahre	Ilse Neumann	86 Jahre
Hans-Georg Berndt	75 Jahre	Heinz-Dieter Noack	73 Jahre
Wolfgang Becker	75 Jahre	Walter Othmer	87 Jahre
Irmtraut Blanke	73 Jahre	Elmar Peters	88 Jahre
Hartwig Czach	75 Jahre	Rolf Peterß	76 Jahre
Henning Drygas	78 Jahre	Dorothea Petschkuhn	84 Jahre
Werner Duda	94 Jahre	Karl-Heinz Pieper	85 Jahre
Waltraud Engelke	74 Jahre	Peter Plein	71 Jahre
Erika Frank	83 Jahre	Rita Pohl	78 Jahre
Elke Gonser	77 Jahre	Elsa Rodriguez Vazquez	81 Jahre
Klaus Gremmler	83 Jahre	Ulrich Sandrock	84 Jahre
Jürgen Günther	82 Jahre	Margrit Seidel	87 Jahre
Ursula Hahn	82 Jahre	Evelin Schmidt	81 Jahre
Regine Hart	77 Jahre	Jochen Schmidtmer	88 Jahre
Regina Hehne	76 Jahre	Astrid Schricker	71 Jahre
Jutta Heim	76 Jahre	Bernward Schuck	73 Jahre
Peter Heim	83 Jahre	Uwe Simanowski	70 Jahre
Dagmar Herde	83 Jahre	Hermann Sukop	82 Jahre
Heidrun Hornig	84 Jahre	Inge Theuß	87 Jahre
Ursula Josephi	79 Jahre	Konrad Theuß	87 Jahre
Christa Kese	80 Jahre	Helga Ußkurat	81 Jahre
Harry Kitzmann	87 Jahre	Werner Vahlbruch	75 Jahre
Brunhild Klemm	86 Jahre	Ursula Werlitz-Radam	72 Jahre
Inge Krüger	70 Jahre	Heideloire Werner	82 Jahre
Walter Lorberg	82 Jahre	Gisela Wiegandt	78 Jahre
Marion Marklewitz	70 Jahre	Rudolf Ziegler	87 Jahre

Wir bedauern das Ableben unseres
Vereinsmitgliedes

Johannes Kratzberg

